

Pressemitteilung

Oktober ist Brustkrebsmonat: GIB BRUSTKREBS KEINE CHANCE!

Stuttgart, 01. Oktober 2025 – Der Brustkrebsmonat Oktober lenkt weltweit die Aufmerksamkeit auf die Herausforderungen, die Brustkrebs mit sich bringt. Prävention, Früherkennung und eine bestmögliche Behandlung stehen dabei im Mittelpunkt. Unsere Brustkrebskampagne U can touch this #checkdichselbst klärt dabei über die Selbstabtastung der Brust und weitere Früherkennungsangebote auf.

Nach aktuellen Schätzungen des Robert Koch-Instituts erkranken in Deutschland jedes Jahr rund 70.800 Frauen und etwa 750 Männer neu an Brustkrebs. Brustkrebs bleibt damit die häufigste Krebserkrankung bei Frauen. Jährlich sterben hierzulande etwa 18.500 Menschen an den Folgen dieser Krankheit. Statistisch gesehen wird eine von acht Frauen im Laufe ihres Lebens an Brustkrebs erkranken, besonders betroffen sind Frauen ab 50 Jahren.

Der Krebsverband Baden-Württemberg bietet umfassende Unterstützung für Betroffene und deren Angehörige. Die Beratungsangebote reichen von individueller psychoonkologischer Begleitung über Reha- und Sozialberatung bis hin zu speziellen Kursen wie Yoga oder freiem Ausdruckstanz, die nachweislich Ängste, Fatigue und depressive Symptome lindern können.

Selbst aktiv werden

Es ist wichtig, selbst aktiv zu werden, um das Risiko an Brustkrebs zu erkranken möglichst gering zu halten.

Ein gesunder Lebensstil mit viel Bewegung, ausgewogener Ernährung, moderatem Alkoholkonsum, Rauchverzicht und einem normalen Körpergewicht senkt das Risiko, an Brustkrebs zu erkranken. Schwangerschaften und lange Stillzeiten wirken sich ebenfalls positiv aus. Es gibt ein gesetzliches Programm zur Brustkrebs-Früherkennung für Frauen, um Brustkrebs möglichst früh zu entdecken und dadurch die Heilungschancen zu verbessern.

„Wir empfehlen allen Frauen die monatliche Selbstuntersuchung der Brust sowie die regelmäßige Teilnahme am gesetzlichen Krebsfrüherkennungsprogramm“, betont Ulrika Gebhardt, Geschäftsführerin des Krebsverbands Baden-Württemberg. Spätestens ab dem 30. Lebensjahr sollten Frauen jährlich die ärztliche Abtastung der Brust in Anspruch nehmen.

Kooperation für mehr Prävention

Je früher Krebs erkannt wird, desto besser sind die Heilungschancen. Selbstuntersuchung der Brust, Früherkennungsuntersuchungen und Mammografie sind die elementaren Maßnahmen zum frühen Erkennen von Brustkrebs. Die bestehende Brustkrebskampagne der Krebsgesellschaft Schleswig - Holstein "U CAN TOUCH THIS - GIB BRUSTKREBS KEINE CHANCE" übernimmt ab Oktober 2025 der Krebsverband Baden-Württemberg in Kooperation mit der AOK. Mithilfe von Plakaten im Nahverkehr und an öffentlichen Plätzen in Stuttgart sowie Infoposts über Social Media soll auf Brustkrebs aufmerksam gemacht werden und über die Selbstabtastung der Brust aufklären. Unter dem Kampagnenmotto „Check dich selbst“ – GIB BRUSTKREBS KEINE CHANCE ist das Ziel möglichst viele Frauen zu motivieren ihre Brüste regelmäßig abzutasten und so potentielle Veränderungen frühzeitig zu erkennen. Denn je früher Brustkrebs erkannt wird, desto höher sind die Heilungschancen.

Pressekontakt:

Nicole Seiffer | Tel: 0711/848-10770 | info@krebsverband-bw.de
Krebsverband Baden-Württemberg | Adalbert-Stifter-Str. 105, 70437Stuttgart
www.krebsverband-bw.de



Eine detaillierte Anleitung zur Selbstuntersuchung sowie kostenfreie Informationsmaterialien finden Interessierte auf der Plattform www.checkdichselbst.de. Dort werden Schritt-für-Schritt-Anleitungen, anschauliche Videos und praktische Tipps zur monatlichen Selbstuntersuchung bereitgestellt.

Früherkennung rettet Leben

Frauen zwischen 50 und 75 Jahren können zusätzlich am qualitätsgesicherten Mammographie-Screening teilnehmen, das alle zwei Jahre eine Röntgenuntersuchung der Brust ermöglicht. Im letzten Jahr wurde die obere Altersgrenze von 69 auf 75 Jahre angehoben. Frauen im oben genannten Alter können sich bei den zuständigen Zentralen Stellen für Mammographien anmelden. Informationen und Kontaktdaten sind unter <https://mammo-programm.de/de/termin> abrufbar.

Jede Frau sollte die unterschiedlichen Möglichkeiten der Früherkennung nutzen – von der Selbstuntersuchung über die ärztliche Abtastung bis hin zum Mammographie-Screening. Eine frühzeitige Krebserkennung kann Leben retten.

Krebsverband Baden-Württemberg e.V.

Der Krebsverband Baden-Württemberg e. V. informiert rund um das Thema Krebs und führt Präventionsprojekte durch, um das Risiko an Krebs zu erkranken, zu senken. Er setzt sich für eine optimale onkologische Versorgung ein und begleitet Erkrankte mit ihren Angehörigen in dieser herausfordernden Zeit.

Der Verein ist gemeinnützig und arbeitet unabhängig von wirtschaftlichen Interessen. Um auch in Zukunft das Engagement für Menschen mit Krebs fortzuführen, ist der Krebsverband Baden-Württemberg e.V. auf Spenden und Förderungen angewiesen.

Spendenkonto bei der Landesbank Baden-Württemberg IBAN: DE 97 6005 0101 0001 013900

Pressekontakt des Krebsverbandes Baden-Württemberg:

Nicole Seiffer

Tel.: 0711 848-10770

info@krebsverband-bw.de

www.krebsverband-bw.de

Instagram: [krebsverband.bw](https://www.instagram.com/krebsverband.bw);

Facebook: Krebsverband Baden-Württemberg

Pressekontakt:

Nicole Seiffer | Tel: 0711/848-10770 | info@krebsverband-bw.de

Krebsverband Baden-Württemberg | Adalbert-Stifter-Str. 105, 70437Stuttgart

www.krebsverband-bw.de